

## Stilfiguren

Zum Aufbau der Tabelle: Zunächst kommt der Begriff, dann ein Beispiel und in der 3. Spalte eine ganz kurze Definition.

Viele der Stilfiguren kannst du auf zahlreiche Aufsatzarten (von der Text-Interpretation bis zur Textanalyse) übertragen. Von daher lohnt sich das Pauken! Entsprechend wurden allgemeine Beispiele gewählt.

Akkumulation, die	<i>Nenn's Glück! Herz! Liebe! Gott!</i>	Häufung verwandter Begriffe
Anapher, die	<i>Keiner sah zu ihr hin. Keiner half ihr.</i>	Wiederholung des Anfangswortes in aufeinanderfolgenden Sätzen
Antithese, die	<i>Gut und Böse</i>	Entgegenstellung von Begriffen und Gedanken
Asyndeton, das (Reihung)	<i>Alles rennet, rettet, flüchtet.</i>	Mehrere Begriffe ohne „und“ oder „oder“
Chiasmus, der	<i>Der <b>Einsatz</b> ist <u>klein</u>, <u>groß</u> ist der <b>Gewinn</b>.</i>	„X“ (griech. Chi), Überkreuzstellung zugeordneter Wörter. Verstärkung, einprägsam
Ellipse, die	<i>Ende gut, alles gut!</i>	Auslassung eines oder mehrerer Wörter im Satz: meist <u>fehlt das Verb</u> / Prädikat (leicht ergänzbar!)
Euphemismus, der	<i>Heimgang (für Tod)</i>	Beschönigung
Emphase, die	<i>Mein Gott!</i>	Deutliche Hervorhebung einer Aussage
Hendiadyoin, das	<i>Hinz und Kunz (für jedermann) Klipp und klar (für eindeutig)</i>	Beide Wörter zusammen ergeben eine <u>neue Bedeutung</u> , im Gegensatz zur Tautologie
Hyperbel, die	<i>Saudumm</i>	Starke Übertreibung

Inversion, die	<i>Jetzt reden wieder miteinander die Politiker.</i>	Platzwechsel im Satz
Ironie, die	<i>Mal wieder ne super KA geschrieben!</i>	Unwahre Behauptung Gegenteil gemeint
Klimax / Antiklimax, <b>die</b> ( <u>nicht!</u> : der)	<i>Hundert, tausend, zehntausend</i>	Steigerung vom schwächeren zum stärkeren Ausdruck Antiklimax: umgekehrt
Litotes, die	<i>Nicht unschön (für recht schön) Nicht dumm (für recht klug)</i>	Untertreibung / Bejahung durch doppelte Verneinung / 2x negativ
Metapher, die	<i>Das Feuer der Liebe</i>	Bildliche Bedeutungsübertragung Sprachliche Verknüpfung zweier getrennter Bereiche, z.B. Konkretes und Abstraktes
Neologismus	<i>Overkill</i>	Wortneuschöpfung
Oxymoron, das	<i>Alter Knabe</i>	Zusammenstellung zweier sich widersprechender Begriffe
Parenthese	<i>So bitt ich – <u>ein Versehen war's, weiter nichts</u> – für diese rasche Tat dich um Verzeihung.</i>	Zwischenschaltung eines Satzes oder Gedankens
Periphrase, die	<i>Staatsdiener = Beamte</i>	Umschreibung
Personifikation, die	<i>Die Sonne lacht.</i>	Vermenschlichung
Parallelismus, der	<i>Sie hören weit. Sie sehen fern.</i>	Wiederholung der Satzreihenfolge
Pleonasmus, der	<i>Weißer Schimmel</i>	Wiederholung des Charakteristikums, <u>nicht gleiche Wortart</u>
Polysyndeton, das (Reihung)	<i>Er stolpert und er taumelt und er stürzt</i>	Mehrere Begriffe mit „und“ oder „oder“ verbunden
Rhetorische Frage, die	<i>Machen wir nicht alle</i>	Scheinfrage, keine Antwort

<i>Rhetorisch</i> richtig schreiben!	<i>Fehler?</i>	erwartet
Tautologie, die	<i>Immer und ewig</i> <i>Nie und nimmer</i> <i>In Reih und Glied</i>	Gleichbedeutende Wörter <u>derselben Wortart</u> , keine neue Bedeutung (Hendiadyoin), nur Verstärkung
Vergleich, der	<i>Achill ist stark wie ein Löwe</i>	Verknüpfung mit Betonung des Gemeinsamen

### Training: Stilfiguren

Ich nenne dir ein Zitat und **du bestimmst die Stilfigur**.

<i>Die Nacht ist dunkel, der Tag ist hell.</i>	
<i>Warm und kalt</i>	
<i>Noch jemand ohne Fahrschein</i>	
<i>Dieb, Wüstling, Mörder</i>	
<i>Raumpflegerin statt Putzfrau</i>	
<i>Rechteckiges Viereck</i>	
<i>Ihr seid mir tapfere Helden!</i>	
<i>Quadratur des Kreises</i>	
<i>Ganz Deutschland wurde blamiert!</i>	
<i>Er ist nicht dumm.</i>	
<i>Kunst und Wissenschaft gehen Hand in Hand.</i>	
<i>Persil bleibt Persil.</i>	
<i>Er hat einen Mund wie ein Scheunentor.</i>	
<i>Weiser Narr</i>	
<i>Tritt frisch auf! Tu's Maul auf! Hör bald auf!</i>	
<i>Licht der Wahrheit</i>	

**Training: Stilfiguren / Lösung**

<i>Die Nacht ist dunkel, der Tag ist hell.</i>	Antithese / Parallelismus
<i>Warm und kalt</i>	Antithese
<i>Noch jemand ohne Fahrschein</i>	Ellipse
<i>Dieb, Wüstling, Mörder</i>	Klimax
<i>Raumpflegerin statt Putzfrau</i>	Euphemismus
<i>Rechteckiges Viereck</i>	Pleonasmus
<i>Ihr seid mir tapfere Helden!</i>	Ironie
<i>Quadratur des Kreises</i>	Oxymoron
<i>Ganz Deutschland wurde blamiert!</i>	Hyperbel
<i>Er ist nicht dumm.</i>	Litotes
<i>Kunst und Wissenschaft gehen Hand in Hand.</i>	Personifikation
<i>Persil bleibt Persil.</i>	Tautologie
<i>Er hat einen Mund wie ein Scheunentor.</i>	Hyperbel
<i>Weiser Narr</i>	Oxymoron
<i>Tritt frisch auf! Tu's Maul auf! Hör bald auf!</i>	Parallelismus
<i>Licht der Wahrheit</i>	Metapher

Auf, komm, auch wenn es jetzt nicht so geklappt hat, lerne die Stilfiguren, du brauchst sie so oft!!

Hier kommt noch mein Tipp mit Lernkärtchen, mit diesen habe ich schon als Schüler immer gelernt, ich bin ein absoluter Lernkärtchen-Fan. Überlege dir, ob sie zu dir passen!

Hier mein konkretisierter Lernkärtchen-Vorschlag:

## Lernkärtchen

Um meinen Unterricht für meine Schüler lern-effizienter zu gestalten, führte ich jetzt Lernkärtchen ein.

### **Größe:**

Karteikarten DIN A 7 (100 Stück = € 1,95)

Halte es für sinnvoll, wenn sich immer einige zusammenschließen und gegenseitig die entsprechend farbigen Kärtchen austauschen. Ich persönlich nehme liniert.

### **Farbdefinitionen:**

Gelb = Grammatik

Rot = Literatur

Blau = Fachbegriffe

Grün = Literaturgeschichte

Weiß = Sonstiges, z.B. Psychologie

### **Vorschlag der Aufbewahrung:**

Klein-Karteikasten A 7 quer (Sonderpreis: € 5,95)

Meine Karten / Masken haben in der Breite die Größe von DIN A 7, in der Höhe die halbe Größe. Meist steht ja nur ein Wort drauf. Bitte Kärtchen auf farbig definierte Karteikarte aufkleben und auf die Rückseite die Lösung schreiben. Auf diesem Weg bekommt man dank Farben einen Überblick zur Gruppierung und kann vor Tests, Klassenarbeiten und natürlich vor dem Abi nochmals alles lernpsychologisch sinnvoll wiederholen.

Bei Literaturkärtchen: links Begriff oder Frage, rechts Lösung (Schriftgrad kann kleiner sein, damit alles in das rechte Kästchen passt).

Bitte immer UE auf jedes Kärtchen schreiben ggf. die Thematik, z.B.:

Büchner: Nebenfiguren

Wortarten:

Stilfiguren:

# Lernkärtchen / blau: Stilfiguren

<b>Stilfiguren 1</b> <b>Akkumulation, die</b>	<b>Stilfiguren 2</b> <b>Anapher, die</b>
<b>Stilfiguren 3</b> <b>Antithese, die</b>	<b>Stilfiguren 4</b> <b>Asyndeton, das</b>
<b>Stilfiguren 5</b> <b>Ellipse, die</b>	<b>Stilfiguren 6</b> <b>Euphemismus, der</b>
<b>Stilfiguren 7</b> <b>Emphase, die</b>	<b>Stilfiguren 8</b> <b>Hendiadyoin, das</b>
<b>Stilfiguren 9</b> <b>Hyperbel, die</b>	<b>Stilfiguren 10</b> <b>Inversion, die</b>
<b>Stilfiguren 11</b> <b>Ironie, die</b>	<b>Stilfiguren 12</b> <b>Klimax, die</b>
<b>Stilfiguren 13</b> <b>Antiklimax, die</b>	<b>Stilfiguren 14</b> <b>Litotes, die</b>
<b>Stilfiguren 15</b> <b>Metapher, die</b>	<b>Stilfiguren 16</b> <b>Neologismus, der</b>
<b>Stilfiguren 17</b> <b>Oxymoron, das</b>	<b>Stilfiguren 18</b> <b>Paranthese, die</b>
<b>Stilfiguren 19</b> <b>Personifikation, die</b>	<b>Stilfiguren 20</b> <b>Parallelismus, der</b>
<b>Stilfiguren 21</b>	<b>Stilfiguren 22</b>

<b>Pleonasmus, der</b>	<b>Rhetorische Frage, die</b>
<b>Stilfiguren 23</b>	<b>Stilfiguren 24</b>
<b>Tautologie, die</b>	<b>Vergleich, der</b>

Erstelle dir selbst Kärtchen, die exakt auf deine Bedürfnisse ausgerichtet sind:

<b>Stilfiguren 25</b> <b>Periphrase, die</b>	<b>Stilfiguren</b>
<b>Stilfiguren</b>	<b>Stilfiguren</b>
<b>Stilfiguren</b>	<b>Stilfiguren</b>
<b>Stilfiguren</b>	<b>Stilfiguren</b>
<b>Stilfiguren</b>	<b>Stilfiguren</b>